

Die Methoden der Lederbearbeitung sind ...„

## 1. Einschlagen mit Stahlstempeln (Investition ab ca. Euro 50,-).

„Sattelleder“, umgangssprachlich, bietet die besten Voraussetzungen für die einfachste Methode der Leder-Kennzeichnung, dem Einschlagen / Einstempeln mit Stahlstempeln, ohne jegliche Vorbereitung !  
Hierzu sollte das Leder vegetabil (pflanzlich) gegerbt sein, der Fettgehalt nicht zu hoch, da sonst die Formen nicht dauerhaft halten. U.U. können die Muster danach auch eingefärbt werden.



## 2. Das Feucht-Einschlag-Verfahren (ebenso mittels Stahlstempel ab ca. Euro 50,-) ist etwas zeitaufwändiger! Am besten wieder "Sattelleder" verwenden.

Hierzu benötigen Sie:

- das Punzierwerkzeug / den Stahlstempel
- ganz feste Unterlage
- einen Punzierhammer, z.B. aus Holz
- Wasserschüssel mit einem Schwamm

Vorgehensweise bei der Feuchtstempelung:

Die Rückseite des Leders wird mit dem nassen Schwamm angefeuchtet, so daß die Feuchtigkeit durch das ganze Leder bis zur Vorderseite zieht.

Nun das Leder auf eine feste Unterlage / Arbeitsplatte legen.

Den Stahlstempel / das Punziereisen mit dem Motiv auf die gewünschte Stelle setzen

- auf glattes gerades Aufliegen achten - und mit dem Holzhammer / Punzierhammer kräftig zuschlagen.

Nach dem Trocknen kann das Leder mit Lederfarbe bearbeitet werden.

Ein Lederfinish (Acryl Resolene oder Leather Sheen) schützt zusätzlich vor Verschmutzung und Feuchtigkeit.

## 3. Besondere Vorbereitungen bei feinem Leder (auch mit Stahlstempeln ab ca. Euro 50,-):

Kleben Sie mit Doppelklebefolie eine feste Kunststoffplatte auf die Lederrückseite.

Befeuchten Sie das Leder und schlagen bzw. drücken Sie den Stahlstempel ein;

der Abdruck ist nach dem Trocknen haltbar im Leder.

## 4. Das Einbrennen mit elektrischen Brennstempeln und Temperatur-Reglern

(Investition ab ca. Euro 250,-)

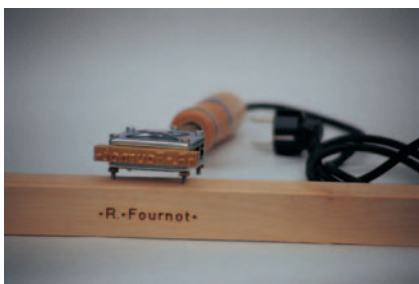
das ist die Arbeitsweise der Buchbinder:

Warmprägen mit 80-90°C heißen Brennstempeln.

Stempel durch laufendes Abbürsten der Schmauchspuren sauber halten!

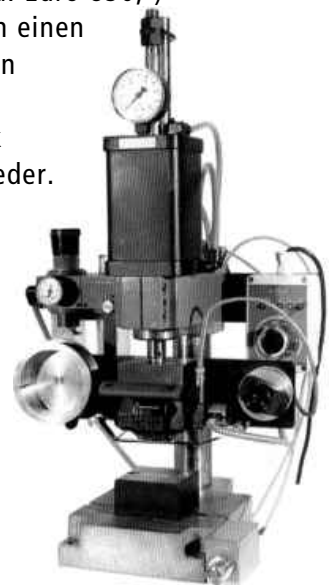
Hier sind unbedingt Vorversuche

- sowie das Vorschalten eines Temperatur-Reglers - notwendig;
- zu hohe Temperatur kann das Leder verbrennen oder durchschneiden;
- Mit einer **Handhebelpresse** ist ein professioneller Einsatz möglich.



## 5. Folien-Präegeräten (ab ca. Euro 850,-)

erzeugen einen vertieften farbigen Eindruck in das Leder.



## 6. Das Lasern ist das Gravieren/Einbrennen mittels gebündeltem Licht.

Einzelstücke sind nicht zu bearbeiten!

Bei größeren Stückzahlen können wir an Reststücken (des gleichen Leders !) austesten.

